



GEMEINDE NIEDERLENZ

Mühlestrasse 2 5702 Niederlenz ☎ 062 886 60 30 www.niederlenz.ch

Rechenschaftsbericht 2024

Ortsbürgergemeinde Niederlenz



Immer informiert auf www.niederlenz.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	ALLGEMEINES.....	2
2.	LANDSCHAFTSKOMMISSION	3
3.	LIEGENSCHAFTSKOMMISSION	6
4.	KIESWERK KOMMISSION	8
5.	MUSEUMSKOMMISSION	20
6.	BIBLIOTHEK	22

Alle Zeichen in () beziehen sich auf das Vorjahr.

1. ALLGEMEINES

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 hat folgenden Traktanden zugestimmt:

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. November 2023
- Rechenschaftsbericht 2023
- Rechnung 2023
- Umbau Wohnungen Mühlegebäude; Verpflichtungskredit von CHF 2'040'000 inklusive MWST, zuzüglich Teuerung nach dem Landesindex für Konsumentenpreise, Basis Dezember 2020, Stand Oktober 2023, mit 119,9 Punkten, für die Sanierung der 12 Wohnungen im Mühlegebäude
- Vorvertrag für den Heizungsersatz sowie den Anschluss an den geplanten Wärmeverbund mit den Investitionskosten von CHF 118'800 (inklusive MWST)
- Dienstbarkeitsvertrag AEW Energie AG (Parzellen 666 und 1210)

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. November 2024 hat über folgende Traktanden befunden:

- Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024
- Schenkung über CHF 750'000 zu Gunsten der Einwohnergemeinde (Rückweisung)
- Genehmigung Erneuerung Vertragswerke Kiesgeschäft; Auflösung des Pachtvertrags; Auflösung des Baurechtsvertrags mit der Beton Niederlenz-Lenzburg AG; Abschluss des Baurechtsvertrags mit der Kies Lenz AG und mit der Beton Niederlenz-Lenzburg AG
- Genehmigung Budget 2025



2. LANDSCHAFTSKOMMISSION

Grundsätzliches zur Kommissionsarbeit

Die Landschaftskommission hat ihre Geschäfte 2024 an 4 ordentlichen Sitzungen behandelt. Es war ein intensives Kommissionsjahr, Manuela Mauchle verliess die Kommission aufgrund ihres Wegzugs. Tamara Link war ab Sommer alleinige Präsidentin. Die LAKO durfte unter anderem zum LAKO-Ausflug, dem Ferienpass, dem Tag der offenen Gartentür sowie dem Weihnachtsbaumverkauf einladen.

Neophytenbekämpfung

Die beiden Neophytenaktionstage fanden in diesem Jahr am 22. Juni und am 27. Juli 2024 statt. Neu ist Markus Dietiker Neophyten verantwortlicher in Niederlenz. Er koordiniert die verschiedenen Akteure wie Kieswerk, LAKO und Gemeinde. Er führte bilaterale Gespräche und erarbeitete ein Konzept, welches noch in Überarbeitung ist.

Ferienpass

Die LAKO beteiligte sich am 17. April am Niederlenzer Ferienpass. 10 SchülerInnen produzierten dabei freudig und mit vollem Einsatz Häuser für Wildbienen und Ohrwürmer.

Veranstaltungen mit Schulen

Die Schulwaldtage sowie das Walderlebnis Lüthisbuech konnten dieses Jahr wiederum durchgeführt werden.

Rund um die Waldhütte

88 Mal (Vorjahr ebenfalls 88) wurde die Waldhütte 2024 vermietet. Zusätzlich hat unsere Schule die Waldhütte weiterhin genutzt und ab Mitte Jahr erfolgte eine Dauervermietung an die Rudolf Steiner Schule. Die Stiftung Orte zum Leben hat die Waldhütte nicht mehr genutzt.

Naturtag

Der diesjährige Naturtag fand am Sonntag, 30. Juni 2024 statt. Dieses Jahr wurde der Anlass gemeinsam mit der Museumskommission geplant und durchgeführt. Es wurde dabei gezeigt, wie Bündeli hergestellt werden können. Die Besuchenden machten tatkräftig mit.

Tag der offenen Gartentür



Der Tag der offenen Gartentür fand am 17. Juni 2024 im Zusammenhang mit NATUR FINDET STADT statt.

Nistkastenreinigung

Im Oktober 2024 fand die Nistkastenreinigung unter Mithilfe der Männerriege Niederlenz statt. In sechs Gruppen an durchschnittlich 3 Personen wurden 163 Nistkästen im Lenzhardwald besucht, gereinigt, protokolliert und gegebenenfalls umplatziert. In diesem Jahr konnten wieder vereinzelt Siebenschläfer in den Kästen vorgefunden werden. Konkret zeigt sich die Belegung folgendermassen:

Art	Häufigkeit
Meise	119
Kleiber	12
Trauerschnäpper	4
Siebenschläfer	10
Haselmaus	4
Hornisse/Wespe	-
leer	10

Bei 2 Kästen konnte eine Doppelbelegung vorgefunden werden.

Weihnachtsbaumverkauf

Der Weihnachtsbaumverkauf konnte am 21. Dezember 2024 im gewohnten Rahmen mit Glühwein und frischem Zopf durchgeführt werden. 64 Nordmann- und 11 Rottannen fanden den Weg in Niederlenzer Stuben (Vorjahr 68 und 12 Stück).

Niederlenzer Wald

Der Wald war wiederum ein wichtiger Teil der Kommissionsaufgabe und bei den Forstdiensten Lenzia stets in guten Händen.

Der Holzabsatz war gut. Die gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten Durchschnittspreise sind vor allem auf sehr gute Ergebnisse bei der Wertholz-Versteigerung zurückzuführen. Im Gegensatz zu früheren Jahren konnten dabei nicht nur die «Evergreens» Eiche und Lärche zu den gewohnt guten Preisen abgesetzt werden, sondern auch mit Fichtenstämmen konnten hervorragende Preise erzielt werden.

Zusammen mit einem guten Jahr beim Schnitzelabsatz führte dies zu einem positiven Jahresabschluss beim Forstbetrieb.

Verfasst durch Tamara Link

3. LIEGENSCHAFTSKOMMISSION

Liegenschaftsverwaltung

Es fanden 2024 sechs Liko-Sitzungen mit Schwerpunkt „Liegenschaftsverwaltung“ zusammen mit der Immobilienverwaltung Realit AG statt. Zwischen den Sitzungen erfolgt der Info-Austausch mittels E-Mail.

Ausserdem wurde eine Stockwerkeigentümer-Versammlung „Mühlegebäude“ durchgeführt, neu unter der Leitung der Realit AG.

Liegenschaftsstrategie

Zusätzlich fanden mit folgenden Themenschwerpunkten drei Liko-Strategie-Sitzungen statt sowie zwei Besprechungen mit dem Gemeinderat:

1. Finanzplanung Liegenschaften
2. Strategie Sanierung Lochacker
3. Wärmeverbund Holzschnitzelheizung Hetex Areal – BBZ-Areal – Schulareal
4. Strategie Arealentwicklung BBZ-Areal

Sanierung / Umbau Mühlestrasse 2

Für die Sanierung / Umbau Mühlestrasse 2 (Gemeindehaus EWG und OBG-Wohnungen) besteht eine separate Baukommission, in welcher als Vertreter der Ortsbürgergemeinde Heinz Wilk und Patric Burri Einsitz haben. Diese Baukommission wird von Vizeammann Anton Grob geleitet. Mit der Projektierung ist am-architektur, Lenzburg beauftragt.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung im Juni 2024 wurde der Baukredit für die Sanierung der 12 Kleinwohnungen im 2./3. OG und DG ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Die Einwohnergemeinde hat den Kredit für den Umbau der Gemeindeverwaltung hingegen im Juni 2024 zurückgewiesen, mit dem Auftrag Einsparungen vorzunehmen. An der November-Gemeindeversammlung wurde der um CHF 360'000 reduzierte Kredit klar angenommen.

Somit können erst 2025 die Ausschreibungen für die Sanierungsarbeiten gemacht werden. In der 1. Etappe werden die Umbauarbeiten EG / 1. OG gemacht. Die Sanierung der Wohnungen erfolgt erst in der 2. und 3. Etappe, Baubeginn ist voraussichtlich 2026.

Heinz Wilk ist per Ende 2024 aus der Baukommission zurückgetreten. Neu wird Daniel Herzog zusammen mit Patric Burri in der Baukommission mitarbeiten.

Liegenschaftsunterhalt / Renovationsarbeiten

Dank der 2020 erfolgten Gebäudezustandserfassung durch die Firma Basler Hofmann, Zürich im Modell „STRATUS“ besteht eine gute Übersicht, was bei welcher Liegenschaft in den nächsten Jahren betreffend Instandhaltung und Instandsetzung ansteht. Dies fliesst sowohl in das Budget wie auch in die mehrjährige Finanzplanung ein, wobei zwischen Liegenschaften, bei welchen der langfristige Werterhalt im Vordergrund steht und solchen, welche mittelfristig durch einen

Neubau ersetzt werden sollen, unterschieden wird. Kleinere Renovationsarbeiten werden vor allem bei Mieterwechsel, insbesondere nach langer Mietdauer, durchgeführt. In der Regel sind dies Malerarbeiten und / oder Bodenbeläge. Zudem werden bei Bedarf Apparate und Geräte ersetzt. Auch im Restaurant Müli mussten altershalber einzelne Küchengeräte ersetzt werden. Ausserdem wurde die Store der Gartenterrasse bei einem Sturm stark beschädigt (Versicherungsfall).

Die beiden Mehrfamilienhäuser Lochackerweg 3 und 5 sind über 30-jährig. Gemäss Budget 2024 war geplant, nun jährlich bei einer Wohnung Bad und Küche komplett zu erneuern. Diese Strategie wurde aber wieder verworfen, um eine spätere Sanierung der Unterputz-Leitungen nicht zu erschweren. Stattdessen wurde im Keller die Wasserzuleitung komplett erneuert. Auf den geplanten Einbau von Ladestationen für Elektromobilität in der Tiefgarage wurde verzichtet, da seitens Mieterinnen und Mieter zur Zeit kein Interesse besteht.

In der Villa BBZ-Areal, alte Lenzburgerstrasse 1 mussten alle Dachfenster erneuert werden, da es regnete und die Storen defekt sind. Die Dachfenster waren über 30-jährig. Dieser Ersatz war nicht budgetiert.

Vermietungen

Mit der Verwaltung und Vermietung der Ortsbürger-Liegenschaften ist seit Juli 2013 die Realit AG, Lenzburg beauftragt. Seit anfangs 2023 ist Ramona Walti unsere direkte Kontaktperson.

2023 erfolgte eine Erhöhung des Referenzzinssatzes: per 1. Juni 2023 von 1.25 auf 1.50% und per 1. Dezember auf 1.75%. Dies führte zu Mietzinsanpassungen in den Liegenschaften Lochackerweg 3 und 5, Mühlestrasse 6 und Postwegli 3 per April 2024.

Die seit Februar 2023 leerstehenden Räumlichkeiten im Dachgeschoss der Villa BBZ-Areal, alte Lenzburgerstrasse 1, konnten auf August 2024 an die Spielgruppe Heubürzeli vermietet werden.

Im Laufe des Jahres gab es bei den total 47 Wohnungen folgende Mieterwechsel.

- Lochackerweg 3: 2 Zi-Wohnung
- Lochackerweg 5: 3.5 Zi-Wohnung
- Mühlestrasse 6: 3.5 Zi-Wohnung und 2.5 Zi-Wohnung
- Hauptstrasse 32: Ladenlokal EG und 5 Zi-Wohnung 1. OG
- Mühlestrasse 2: zwei 2 Zi-Wohnungen

In der Tiefgarage Lochackerweg sind vier Abstellplätze nicht vermietet, teilweise schon seit längerer Zeit. In der Tiefgarage Zentrum stehen zwei Abstellplatz zur Vermietung.

Verfasst durch Gabi Lauper Richner

4. KIESWERKKOMMISSION

Kieswerkkommission (KiKo)

- Veronika Klemm, Präsidentin
- Roland Suter (Gemeindeschreiber), Aktuar KiKo.
- Raphael Känzig, Ökoausgleich und Verbindung LAKO
- Remo Gspandl, Gemeinderatsvertreter

Die KiKo tagte 4x im 2024. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Neue Abbaugelände (Richtplanantrag / Nutzungsplanantrag / Verhandlung mit Landwirten)
- Abbau und Etappierung Herrengasse
- Endgestaltung Neumatte
- Ökologischer Ausgleich
- Kommunikation
- VOK-Reise

Arbeitsgruppe Kies (AG Kies)

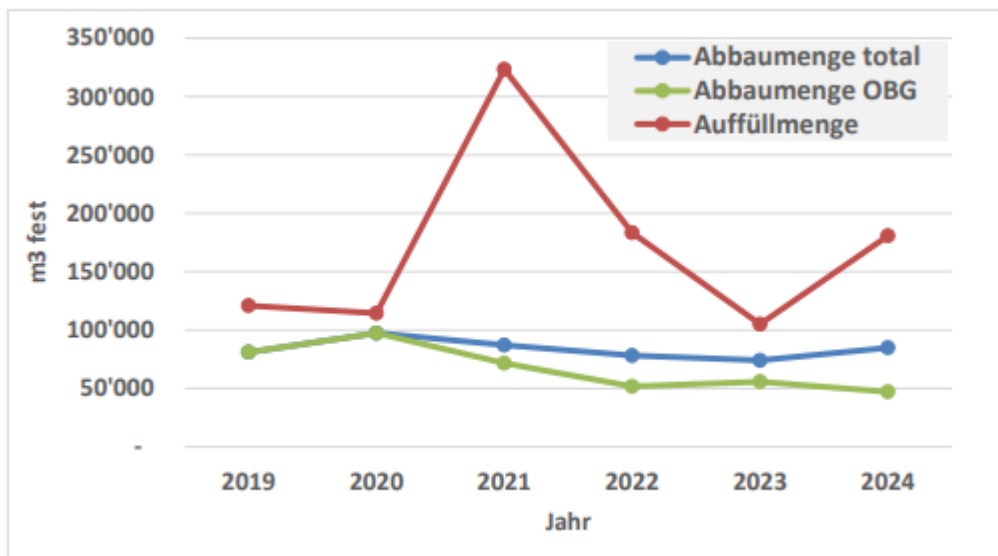
Die AG Kies (gemeinsame AG mit Vertretern der Ortsbürgergemeinde Lenzburg) tagte in den Jahren 2023/24 nicht mehr. Im 2022 wurde beschlossen, dass die AG Kies bis zum Abschluss des neuen Vertragswerks „ruht“. Ein Austausch fand aber weiterhin zwischen den Präsidenten statt. Gemeinsam wurde während des Jahres am Vertragswerk und den Richtplananpassungen gearbeitet. Für den allgemeinen Austausch fand am 9. Januar 2024 eine gemeinsame Sitzung statt. Nach Abschluss der neuen Verträge, welche am 1. Januar 2025 in Kraft treten, wird die KiKo aufgelöst und die AG Kies auch nicht mehr wiederbelebt.

Marktsituation

In einem sehr schwierigen Marktumfeld das lokal und regional von einer sehr schwachen Bautätigkeit geprägt war, konnte sich die Kies Lenz AG dank ihren sehr guten Strukturen und guten Vernetzungen im ähnlichen Bereich wie das Vorjahr bewegen. Die hohen Energiekosten belasten die Unternehmung weiterhin sehr. Der grösste Teil des Gebietes Neumatte wurde im Jahr 2024 aufgefüllt, sodass die gesamte Offenfläche massiv verkleinert wurde, was in den Auffüll-Volumen-Zahlen von 180'714 m³ fest (Neumatte und Herrengasse Etappe 1) die im Vergleich zum Vorjahr um 72% gestiegen sind, sichtbar ist. Gleichzeitig wurde der restliche Kies im Gebiet Herrengasse entnommen und mit der Auffüllung begonnen. Der Abbau im Gebiet Herrengasse betrug 84'827 m³ fest (OBG NL-Parzelle 63'959 m³ fest / JCF Parzelle 20'867 m³ fest).

Auf- und Abbauvolumen Kiesgrube Niederlenz

	Abbaumenge total [m ³ fest]	davon an JCF [m ³ fest]	davon an OBG [m ³ fest]	Abbaumenge auf ICF Parzelle [m ³ fest]	Auffüllung [m ³ fest]
2019	81'005	-	81'005	-	120'924
2020	97'390	-	97'390	-	114'366
2021	87'109	15'519	71'590	-	323'314
2022	78'163	26'388	51'775	-	183'355
2023	74'073	18'288	55'785	-	105'066
2024	84'827	16'833	47'126	20'867	180'714
Mittelwert/Jahr	83'761	12'838	67'445	20'867	171'290



Der grösste Teil des Abbaugbietes Neumatte wurde im Jahr 2024 aufgefüllt. Dies widerspiegeln die hohen Auffüllmengen von 180'714 m³ fest (Neumatte und

Herrengasse Etappe 1) die im Vergleich zum 2023 um 72% gestiegen sind. Im Sommer 2024 wurde der letzte Abschnitt rekultiviert.

Das Kieswerk Niederlenz wurde im 2024 aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr betrieben. Alles Material wurde per LKW nach Lenzburg überführt. Alle weiteren Details zur Kieswerkrechnung können der Rechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2024 entnommen werden.

Herrengasse

Nach der Eröffnung des Tunnels am 20. August 2021 wurden die Abbauarbeiten in der Parzelle Herrengasse gestartet. Das Material wird über den Tunnel nach Niederlenz abgeführt. Im 2023 wurde nur auf dem Land der Ortsbürger abgebaut. Das JCF Land wurde im August 2024 abgedeckt und der Unter- und Oberboden mittels Direktumlagerung für die Etappe 3 der Auffüllung Neumatte genutzt.



Bodenumlagerung von Herrengasse 2. Etappe auf Neumatte 3. Fläche, August 2024.

Endgestaltung Neumatte

Wie auch in den Jahren 2022/23 wurde im 2024 durch viel Engagement der Kies Lenz AG die offene Fläche intensiv befüllt. Gleichzeitig wurden die Massnahmen für die effektive Endgestaltung zwischen der Kies Lenz AG und der KiKo besprochen und die weiteren Planungsschritte für das Entwässerungskonzept und die Umsetzungsplanung eingeleitet. Statt des umfangreichen und kostspieligen Entwässerungskonzeptes der CSD wurde eine simple, aber effektive Variante mit Drainerinnen aus Kies sowie einzelnen Kieströgen am Rande der Parzelle zur Verbindung in den anstehenden Kieskoffer, von der Kies Lenz AG ausgeführt. Die erste Etappe wurde im Juni 2022 fertiggestellt und die erste GrünSaat vom Bauer Wyser

mit leichten Maschinen und per Hand erstellt. Seitdem hat sich das Entwässerungssystem bewährt. Die zweite Etappe (Ecke Kännelmattweg/Herrengasse) wurde auf die gleiche Weise fertiggestellt. Im Laufe des Sommers 2023 wurden Unter- und Oberbodendepots aufgelöst und auf die Rohplanie entlang des Kännelmattwegs umgelagert und der Humus aus dem Walldepot entlang des Kännelmattwegs bezogen. Nach der Rohplaniefertigstellung der 3. Etappe wurden vom Kanton die zwei rekultivierten Flächen, sowie die Rohplanie der 3. Etappe am 13. Juni 2024 abgenommen.



Rekultivierung 3. Fläche Neumatte, August 2024

Ökologischer Ausgleich



Auch im Jahr 2024 wurden die Tümpellandschaften wieder für Pionierpflanzen und -tiere angelegt.

Am 19. Juni und 14. August 2024 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband Baustoff Kreislauf Schweiz und Zivis, das gesamte Abbaugelände von Neophyten befreit.

Richtplanantrag - Neue Abbaugebiete

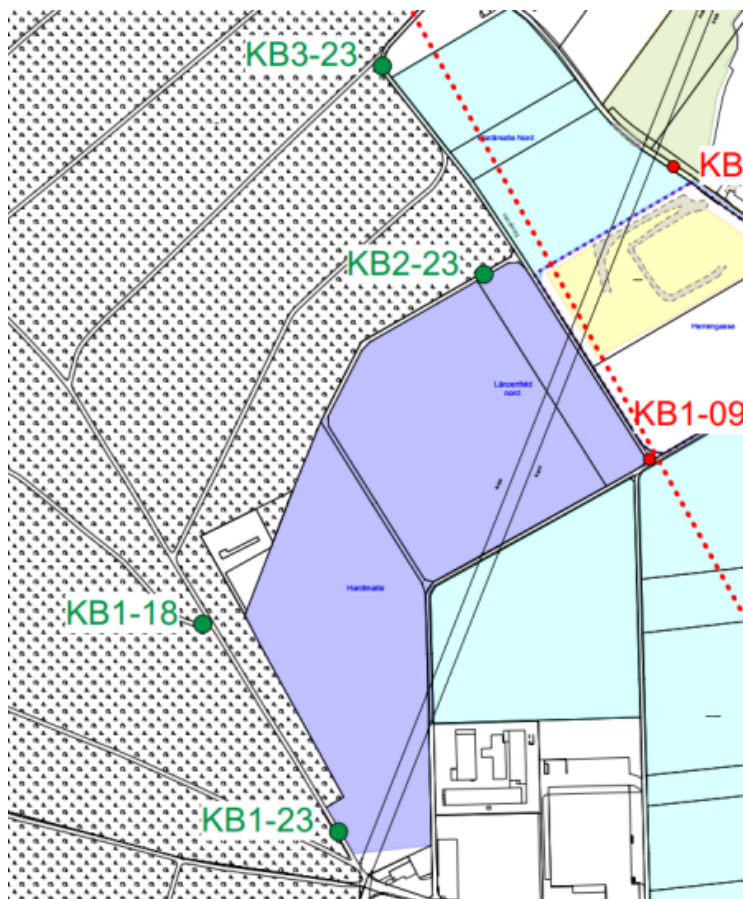
Die Ortsbürgergemeinden Niederlenz und Lenzburg sind gemäss Vertragswerk vom 28. April 2015 mit der Kies Lenz AG für die zur Verfügungstellung von Abbaugebieten verantwortlich. Im Rahmen des neuen Rohstoffversorgungskonzeptes 2020 des Kantons Aargau (Stand 28. April 2020) wurden mögliche Standorte, die für einen zukünftigen Abbau in Frage kommen, hinsichtlich ihrer umwelt- und planungsrechtlichen Voraussetzungen überprüft. Empfehlungen, welche Standorte für einen Abbau geeignet seien, wurden ausgesprochen.

Auf Stufe des kantonalen Richtplans sollen die festgesetzten Abbaugebiete gemäss gängiger Praxis den Bedarf für ungefähr 25 bis 30 Jahre decken. Mit Schreiben vom 20. Mai 2020 des Kantons wurden die Unternehmen und deren Besitzer eingeladen, bis Ende September 2020 Anträge zur Festlegung von Materialabbaugebieten einzureichen. Das Planungsbüro CSD Ingenieure Aarau, wurde vom Gemeinderat Niederlenz und vom Stadtrat Lenzburg im Juli 2020 beauftragt, den Richtplanantrag der künftigen Abbaugebiete auszuarbeiten. Das Gesuch wurde fristgerecht im September 2020 eingereicht.

Im Jahr 2021 wurden seitens Kantons alle eingegangenen Richtplananträge des gesamten Kantons bearbeitet. Die Kieswerkkommission und der Gemeinderat konnten in dieser Zeit keine weiteren Schritte vornehmen. Im Jahr 2022 mussten noch weitere Daten dem Kanton zur Prüfung eingereicht werden.

Parallel dazu startete die Kieswerkkommission mit der Planung für die Nutzungsplanänderung und Abbaubewilligung der nächsten Abbaugebiete, um das nächste Abbaugebiet für den Abbau bereitstellen zu können. An der OB-Sommerngemeinde 2022 wurde der Kredit für die „Nutzungsplanänderung“ gesprochen. Das Ingenieurbüro Holinger arbeitete den Ausschreibungstext aus und 5 Büros hatten im Oktober 2022 ihre Offerten abgegeben. Nach den vereinbarten Zuschlagskriterien erhielt das Ingenieurbüro CSD aus Aarau vom Gemeinderat am 19. Dezember 2022 den Zuschlag und hat seine Arbeit im Januar 2023 aufgenommen.

Es wurden 3 Bohrung (1 Bohrung im Zulauf [KB1-13], 2 Bohrungen im Ablauf [KB2-23 und KB3-23] der neuen Abbaugebiete) von der Firma Kibag durchgeführt, um die Mächtigkeit des Kiesel und das anstehende Grundwasser zu evaluieren. Die



Abbautiefe beträgt im Gebiet Hardimatte ca. 30 m und im Gebiet Länzerfeld Nord ca. 35 m.

Abbaugebiet	Kote / Tiefe	Kubatur (Brutto m ³ _{fest})	Bemerkungen
Hardimatte Nord	357.5 Ca. 30m	500'000	Kote Herrengasse von 357.50 übernommen. Schutzschicht zwischen GW-Höchstspiegel und Kote >5 m.
Länzerfeld Nord	355.0 Ca. 35 m	1'020'000	Abbaukote eben
Hardimatte	355.0 Ca. 35m Nor- drand 370.5 Ca. 22m Südrand	870'000	Abbaukote dynamisch (ansteigend nach Süden)
TOTAL		2'390'000	

Weitere Untersuchungen für den Umweltverträglichkeitsbericht wurden gestoppt, da der Richtplan im 2023 noch nicht durch den Grossen Rat bewilligt worden war. Im Mitwirkungsverfahren zum Richtplan (05. Juli - 03. November 2023) konnte nochmals eine Eingabe gemacht werden. Der Kanton hatte das Gebiet „Hardimatte Nord“ nur noch in die Vororientierung und das Gebiet Hardimatte nur noch als „Zwischenergebnis“ eingesetzt.



Dagegen haben wir am 3. November 2023 im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Einsprache erhoben, mit der Begründung, dass das Kieswerk auf die nächsten 30 Jahre zuwenig Abbauvolumen hat, um sich auf dem Markt behaupten zu können. Der von uns, zusammen mit Lenzburg, eingereichte Vorschlag akzeptierte die „Vororientierung“ für Hardimatte Nord und ein Abbauvolumen von lediglich 50'000m³ fest in Lenzburg, fordert aber die „Festsetzung“ für Hardimatte und Länzertfeld Nord, mit der Absicht in Zukunft den Kies direkt über die Industriestrasse nach Lenzburg abzuführen. Obwohl dieser Vorschlag beim Kanton bei einer ersten Anhörung gut aufgenommen wurde, löst er doch das Problem der vielen LKW-Fahrten durch Niederlenz und Lenzburg, wurde er dem Grossen Rat nicht zur Abstimmung vorgeschlagen. Nur durch die Hilfe von Grossrätin Gabi Lauper Richner konnte der Vorschlag noch in die Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) eingebracht werden, wo er als gut geheissen und dem Grossen Rat am 11. Juni 2024 als ergänzende Festlegung des RVK zur Abstimmung vorgeschlagen wurde. Der RVK wurde am 11. Juni 2024 mit 125/1 Stimme angenommen. Von Seiten Niederlenz waren die folgenden Gäste an der Abstimmung anwesend (Roland Suter, Anton Grob, Maya Meier, Veronika Klemm).

Text aus dem Grossen Rat:

Die Mitglieder der UBV **stimmen den vom Regierungsrat vorgeschlagenen bisherigen und neuen Abbaustandorten im Gesamtpaket einstimmig zu.** Sie beantragen dem Grossen Rat die Festsetzung eines **zusätzlichen Abbaugebiets Hardimatte in Niederlenz.** Für dieses Abbaugebiet sollen jedoch besondere Anforderungen bezüglich räumlicher und zeitlicher Abstimmung gelten, denen ein Gesamtabbauplan oder ein Gesamtabbaukonzept zu Grunde liegen muss.

Alternative Transportmöglichkeiten

Heute finden zwischen Niederlenz und Lenzburg interne und externe Transporte statt. Der Dorfrain, die Staufbergstrasse und die Ringstrasse sind aus diesem Grund belastet. Den beiden Ortsbürger- und Einwohnergemeinden sowie der Kies Lenz

AG ist es ein wichtiges Anliegen, die Verkehrsthematik im Zusammenhang mit den betriebsinternen Fahrten zwischen beiden Werkstandorten anzugehen, womit die Evaluation einer alternativen Erschliessung von hoher Priorität ist. Dabei wird eine bestmögliche Entlastung der Zufahrtstrassen zu den Werkstandorten angestrebt. Den Interessen der Anwohnerschaft, der erholungssuchenden Bevölkerung sowie der landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Nutzung soll dabei bestmöglich Rechnung getragen werden. Mit den neuen Abbaugebieten Hardimatte und Länzertfeld Nord, welche nun im Richtplan als „Festsetzung“ eingetragen sind, wird der künftige Kiesabbau direkt an der Hardimatte (Schützenhaus) beginnen. Das Material wird über die Industriestrasse auf kürzestem Weg ins Werk Lenzburg geführt und das Problem der Transportroute fällt weg.

Vertragswerk

Die Vertragswerksüberarbeitung wurde im Jahr 2022 zusammen mit der BDO neu aufgelegt. Projektziele sind:

- Neue Eigentümerstrategie
- Planung Abbau- und Deponiemengen, Erträge und Emissionsbelastungen
- Vertrags- und Eigentümerstruktur, Kostenteilung
- Organisation, Kompetenzen

Der Lenkungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

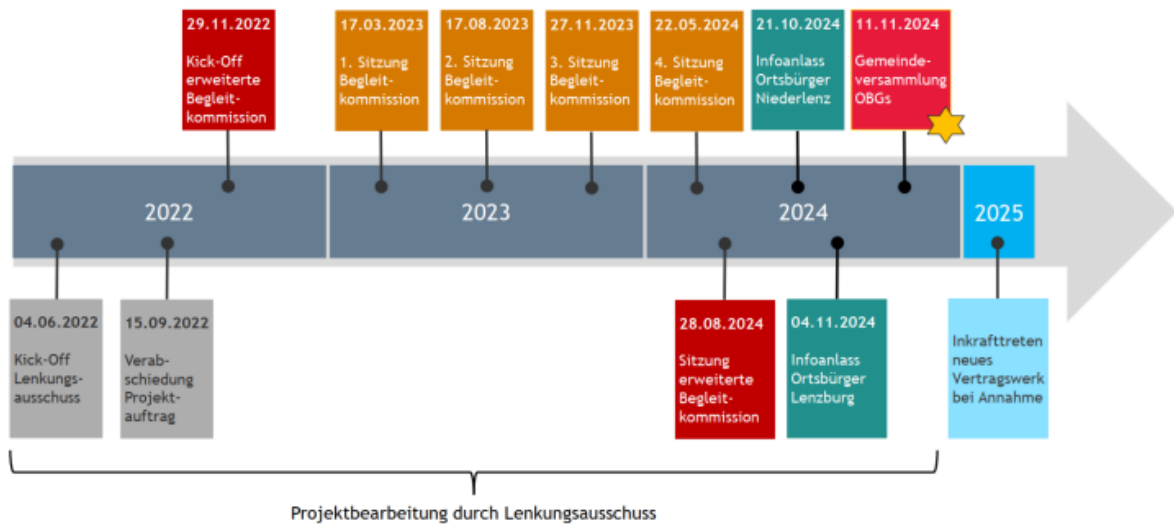
- Remo Gspandl (Gemeinderat NL)
- Andreas Schmid (Vizeammann Lenzburg)
- Mario Suter (Vize-VRP Beton AG)
- Stefan Fehlmann (GL Beton AG)
- Alexander Eigensatz (VRP Kies Lenz AG)
- Michael Sutter (GL Kies Lenz AG)
- BDO AG (Projektleitung)

Die Begleitkommission wurde am 19. Dezember 2022 gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

- Fritz Wilk (VOK Präsident)
- Veronika Klemm (KIKO)
- Thomas Randon (FIKO)
- Gabi Lauper Richner (LIKO)

Am 29. November 2022 erfolgte eine Informationsveranstaltung im Singsaal Niederlenz. Es folgten 3 Begleitkommissionsitzungen (17. März 2023 / 17. August 2023 / 27. November 2023 / 22. Mai 2024) sowie interne Vorsitzungen. Nach den zwei Infoanlässen der Ortsbürgergemeinden Niederlenz und Lenzburg, wurden die Verträge am 11. November 2024 vor den beiden Gemeindeversammlungen angenommen. Sie treten auf den 1. Januar 2025 in Kraft.

2. Projektorganisation und -verlauf



In diesem Zusammenhang wurde die KiKo auf den 31. Dezember 2024 aufgelöst, da die meisten Arbeiten neu bei der Kies Lenz AG anfallen werden. Veronika Klemm wird aber weiterhin das Bindeglied zwischen der Kies Lenz AG und den Ortsbürgern sein, die nötigen Entscheidungen mit den Ortsbürgern absprechen und an der VOK-Ausschusssitzung über die laufenden Geschäfte und die Planung berichten.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeit über den aktuellen und fortlaufenden Abbau- und Auffüllprozess zu informieren, wurde neu eine Informationstafel am neuen Abbaugelände Herrengasse erstellt, sowie ein Flugblatt an alle Haushalte entlang des Kännelmatt- und Kleemattwegs verteilt. Weiter ist im Dorfgeischt ein Artikel zur Rehkitzrettung auf der rekultivierten Fläche Neumatte und der abzudeckenden Fläche Herrengasse verfasst worden.



Hier wird Kies gewonnen -
Ein nachhaltiger Baustoff aus der Region



Kies Lenz AG

Die Kies Lenz AG ist ein zuverlässiger Partner für Kies, Recycling und Aushub. Die Firma hat sich Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. Kies wird möglichst schonend gewonnen und effizient verwertet.

Abbauperiode Herrengasse 2024 - 2027

Hier werden jährlich rund 100'000 m³ Kies und Sand abgebaut. Diese dienen als nachhaltige regionale Baustoffe.

- Abhumusierung ab Juli 2024
- Abbau ab September 2024
- Auffüllung ab Juli 2025
- Rekultivierung ab 2027



Das Wohl von Mensch und Umwelt ist uns wichtig

- Wir setzen alles daran, Lärm- und Staubemissionen möglichst gering zu halten.
- Wir setzen alles daran, die Strassen möglichst sauber zu halten.
- Wir beachten die Umweltauflagen (Boden-, Grundwasserschutz etc.)

Eine Chance für eine nachhaltige Zukunft

Im Anschluss an den Abbau werden die Gruben wieder verfüllt und rekultiviert. Dies bietet die Möglichkeit, attraktive - an die wandelnden klimatischen Bedingungen angepasste - Lebensräume zu schaffen. Diese kommen Mensch und Natur zu Gute.



Kontakt

Bei Fragen oder Anliegen, dürfen Sie uns gerne kontaktieren.
Michael Sutter, Geschäftsführer: 079 753 39 98

Besten Dank für Ihr Interesse und Verständnis!

kieslenzag.ch





Rehkitzrettung im rekultivierten Kiesabbaugebiet Niederlenz

Auf der seit einem guten Jahr rekultivierten Fläche des Kiesabbaugebietes Neumatte in Niederlenz steht das Gras und der Klee hoch und muss gemäht werden.

Bevor Adrian Wyser mit der Mähmaschine ernten kann, kontaktiert er die zuständige Jagdgesellschaft Rapperswil-Lenzhard. Vielleicht hat in den vergangenen Tagen oder Wochen eine Rehmutter ihre Jungen im hohen Gras zur Welt gebracht.

Es ist 6 Uhr früh am Morgen vom 12. Juni und der Jagdaufseher sowie ein weiterer Jagdpächter des Niederlenzer Waldes sind vor Ort, um diese Frage zu beantworten und gegebenenfalls die Rehkitze vor der Mähmaschine zu retten.

Viele Rehkitze kommen in Heuwiesen zwischen April und Juni zur Welt. Ihr angeborener Drückinstinkt veranlasst sie, sich bei Gefahr flach an den Boden zu drücken und nicht zu flüchten, auch wenn sie dies bereits könnten. Erst nach etwas 2 bis 3 Wochen verlieren sie diesen Instinkt, springen aber trotzdem erst weg, wenn die Mähmaschine bereits auf wenige Meter herangekommen ist, so dass sie häufig keine Chance mehr haben, schnell genug zu flüchten.



In einer Höhe von ca. 50 Metern lässt der Pilot seine Drohne ein Raster des Feldes abfliegen.



Die Bilder der Wärmebildkamera erscheinen auf seinem Monitor. Rehe, Katzen und Füchse wären als helle weisse Punkte auf dem Monitor sichtbar.



Und tatsächlich erscheinen einige weiss-se Punkte auf dem Monitor. Die sich bewegenden Punkte erweisen sich beim Heranzoomen mit der Echtkamera als ässende Rehe.

Andere Punkte sind nicht klar zu definieren und der Jäger entscheidet sich, diese im Feld aufzusuchen. So machen wir uns gemeinsam auf den Weg und finden einen «heissen» Stein, welcher sich am Vortag aufgeheizt hatte und einen warmen Ameisenhaufen.



Doch alle Mühe, nach einer guten Stunde Suchen, hat sich gelohnt. An einem der hellen Punkte liegt ein Rehkitz im hohen Gras. Ohne Wärmebildkamera wäre es nicht zu finden gewesen.

Da auf den rekultivierten Kiesabbauflächen Neumatte und Herrengasse auch in den kommenden Jahren nur Gras und Klee für die Heuernte wachsen wird, werden diese Flächen auch noch längere Zeit von den Rehen zur Aufzucht ihrer Kitze genutzt werden und es werden dort noch einige Rehkitze gerettet werden können.

Veronika Klemm



Mit einer Regenjacke und ohne Körperkontakt, damit das geruchlose Kitz auch später nicht von Feinden (Fuchs, Luchs, Hund, Greifvogel) aufgespürt werden kann, legt der Jäger das Rehkitz behutsam an den Rand des Feldes.



Am Waldrand beobachtet das Muttertier aufgeregt die Rettung und bringt ihr Junges kurze Zeit später in Sicherheit.

REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember-Ausgabe:

25. November 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch



VOK-Reise 2024

Am 4. Mai 2024 fand die diesjährige VOK-Reise statt, welche die KiKo organisieren durfte. Wir reisten zu den Rheinsalinen nach Rheinfelden und durften die angeschlossene Shrimpszucht besichtigen. Das Abendessen gab es im Lehmhaus in den Meriangärten in Basel.



niederlenz
ortsbürgergemeinde

Einladung zum Kommissions- ausflug vom 04. Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste

Wir freuen uns, Sie zum diesjährigen
Kommissionsausflug der Ortsbürgergemeinde einladen zu dürfen.
Wir treffen uns am

Samstag, 04. Mai 2024 um 11:45 Uhr auf dem Dorfplatz Niederlenz.

Um 12:00 Uhr bringt uns ein komfortabler Reisecar zu den Rheinsalinen und der Swissshrimp-Farm nach Rheinfelden. Nach zwei interessanten Führungen und einem gemütlichen Apéro erwarten uns die Meriangärten in Basel. Dort lassen wir den Abend in gemütlicher Atmosphäre des Lehmhauses bei einem üppigen Abendessen ausklingen.

Um 22:00 Uhr bringt uns unser Car zurück nach Niederlenz.

Kleidung: Geschlossenes Schuhwerk / In den Shrimp-Farm ist es sehr warm & tropisch.

Wir freuen uns auf einen interessanten Ausflug und gemütliches Beisammensein.

Herzliche Grüsse
ORTSBÜRGERGEMEINDE NIEDERLENZ
Kieswerkskommission



Verfasst durch Veronika Klemm

5. MUSEUMSKOMMISSION

Im Museum ging ein erfolgreiches Jahr 2024 zu Ende.

Das Museum ist erstmals am 24. April geöffnet worden. Es fand ein "Jufer-Träffe" statt. 11 Mitglieder der Familie «Jufer» aus Niederlenz haben sich im Museum zu einer Führung getroffen.

Der Leittitel zum Ausstellungsjahr war "Fundstücke aus der Sammlung".

Im Raum der Wechselausstellung fanden sich zu diesem Titel eine ausgewählte Anzahl Gegenstände aus dem Depot, die sonst nicht zu sehen sind. Darunter befanden sich ein Bündelibock, ein Dängelstock, zwei Walzbücher aus dem 19. Jh., ein handgeschriebenes Haus- und Heilmittelbuch, ebenfalls aus dem 19. Jh., eine von einem Niederlenzer hergestellte Klausgeisel und anderes mehr.

Wie jedes Jahr war das Museum an 5 Sonntagen, ausser bei der Eröffnung immer der Letzte im Monat, geöffnet.

26. Mai 2024 - Internationaler Museumstag - Am Eröffnungstag wurde das Haus- und Heilmittelbuch, welches in der deutschen Kurrentschrift geschrieben ist, vorgestellt. Dabei wurde auch gezeigt, wie man vorgehen kann, um diese Schrift zu lesen. Das Buch ist transkribiert und gedruckt worden.

30. Juni 2024 - Reiswellen herstellen. Zusammen mit der LAKO wurde der Anlass bei der Waldhütte Niederlenz ausgerichtet. Verschiedene Reiswellenböcke standen bereit. Die Teilnehmer konnten sich im Reiswellen-Herstellen versuchen. Nach der Arbeit konnte man sich mit Wurst, Brot und Getränk noch zusammensetzen.

28. Juli 2024 - Keine besondere Veranstaltung. Das Museum ist geöffnet worden.

22. August 2024 - Das Dengeln einer Sense. Es ist geteigt worden, wie man Sensen richtig dengelt. Die Besucher konnten sich selbst im Dengeln versuchen.

5. September 2024 - Klassenzusammenkunft Jahrgang 1953. Die Jahrgänger besuchten das Museum und kamen in den Genuss einer kurzen Führung. Dannach nahmen sie vor dem Museum noch einen Apéro zu sich, den sie selbst organisiert hatten.

29. September 2024

Ein Geiselmacher stellte den Besuchenden sein Handwerk vor und präsentierte Beispiele verschiedener Geiseln

Am **15. Dezember** wurde wieder das traditionelle Adventsfenster eingerichtet.

Daneben wurde an der Inventarisierung der Museumsgegenständen weitergearbeitet.

Unsere zwei Angestellten haben viel Zeit, Mühe und Engagement ins und ums Haus gesteckt, um die Liegenschaft in Schuss zu halten.

Schenkungen Ein Bild der Waldütte Niederlenz, gemalt von Otto Reck durch Ruth Kull-Wildy, Talstrasse 18, Wildegg wurde dem Museum geschenkt.

Ein grössere Schleifvorrichtung und ein Gestell, um Sägeblätter zu schärfen von Werner Nyffeler-Häsler – Herzlichen Dank für diese noblen Gesten!

Verfasst durch Hans Muggli

6. BIBLIOTHEK

Bericht der Bibliotheksleitung

Am 8. Januar begrüßte das Bibliotheksteam die Kundschaft gut erholt in der Bibliothek. Der Ansturm war gross, da sich alle nach der Ferienzeit mit neuem Lesestoff eindecken wollten. Die Öffnungstage nach den Ferien gehören zu den Umsatzstärksten und somit wurden am ersten Arbeitstag gleich hunderte von Medien geputzt und fanden ihren Platz wieder in den Bücherregalen.

Die Arbeit der Bibliotheksmitarbeiterinnen besteht nicht nur aus dem Tagesgeschäft «Bücher verleihen» sondern auch aus dem Planen, Organisieren und Umsetzen von Veranstaltungen, Schulklassenführungen, Vermittlung von frühkindlicher Sprachförderung, Support zu ebook+ und vielem mehr. Zu diesen Themen wurden alle 4-6 Wochen Teamsitzungen abgehalten.

Wie jedes Jahr besuchten die Mitarbeiterinnen diverse Weiterbildungen zu bibliotheksrelevanten Themen und pflegten ihr Netzwerk zur Schule, Gemeinde und anderen Bibliotheken der Region.

Ausleihzahlen

Die Entwicklung der Ausleihzahlen war im Jahr 2024 mit einem leichten Zuwachs von 4% erfreulich. Vor allem bei den Ausleihen über die digitale Plattform ebook+ konnte ein Zuwachs von 45 % (2023: 2478 / 2024: 3604) verbucht werden. Seit Herbst 2023 besteht das Angebot ein Familienabonnement zu lösen. Mit diesem Abo haben auch Kinder Zugang zu ebook+ und können Bücher downloaden und Hörbücher streamen, was sehr geschätzt wird. Aufgrund der schwachen Ausleihzahlen von DVD's beschloss das Bibliotheksteam kein DVD-Abonnement mehr anzubieten. Die DVD's bleiben jedoch bis auf weiteres im Bestand und das Ausleihen der Filme wurde allen Bibliotheksbesuchern zugänglich gemacht.

Veranstaltungen

Rund 40 Anlässe wurden über das Jahr verteilt angeboten und von über 850 Teilnehmenden besucht. Einige Highlights werden nachfolgend kurz vorgestellt:

Am aufwändigsten von der Gestaltung her, war wohl der Märchenabend für Erwachsene. Mit viel Kreativität und Ideenreichtum verwandelte das Bibliotheksteam das Untergeschoss der Bibliothek zu einem Raum voller Magie. Ein Anlass, der nicht nur das weibliche Geschlecht ansprach. Denn an jenem Abend durften wir zahlreiche Männer zu unseren Gästen zählen und der Spassfaktor beim anschliessenden Apéro kam nicht zu kurz.

BiblioWeekend zum Dritten hiess es Ende März. Der durchgeführte Kreativabend, an welchem die Teilnehmenden aus Naturmaterialien Osterneste kreierten, war ein

voller Erfolg. Das Samstagprogramm war vollumfänglich den Familien mit Kindern gewidmet. Gestartet mit dem Verslimorgen, welcher zahlreich besucht wurde. Nachmittags versammelten sich Kinder mit und ohne elterliche Begleitung in der Bibliothek um den Abenteuern von Wolle & Walli zu lauschen. Angelika Durzok erzählte aus ihren beiden Bilderbüchern und half im Anschluss beim gemeinsamen Zeichnen und Basteln.

Die seit Jahren durchgeführte Lesenacht, mit Übernachtung in der Bibliothek, ist bei den Kindern wohl das attraktivste Angebot. Schon nach den Sommerferien fragen die ersten Kinder nach dem Anmeldedatum. Der Abend ist für unser Lesenachtteam, welches aus sechs Frauen besteht, immer ein grossartiges Erlebnis.

Schulanlässe

Gestartet wurde mit den Klassenführungen für die 5. Primarklassen. Mit einem Actionbound, einer digitalen Schnitzeljagt durch die Bibliothek, erhielten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihr Wissen zu den Themen Medien- und Recherchearbeit zu vertiefen. Beim Ferienpass erhielten 6 Kinder Einblick in den Bibliotheksalltag und managten den abendlichen Bibliotheksbetrieb. Am Vorlesetag wurden Kamishibai-Geschichten für Kindergartenkinder erzählt und die anwesenden Kindergärtnerinnen konnten dabei die ihnen eher fremde Rolle des Geschichten-Zuhörens geniessen.

Im Herbst folgten die Klassenführungen für die 3. Primarklassen, welche mit Leserätseln die Bibliothek entdeckten. Wie in jedem Jahr besuchten uns die Kinder, welche im Sommer in den Kindergarten kamen. Eine wunderbare Gelegenheit für uns, die kommende Bibliotheksgeneration kennen zulernen.

Das Bibliotheksteam bedankt sich bei/m

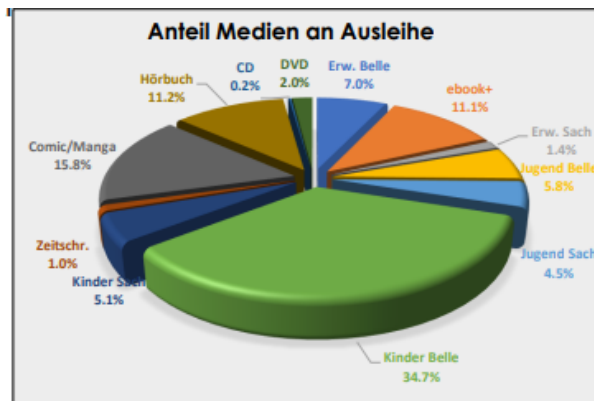
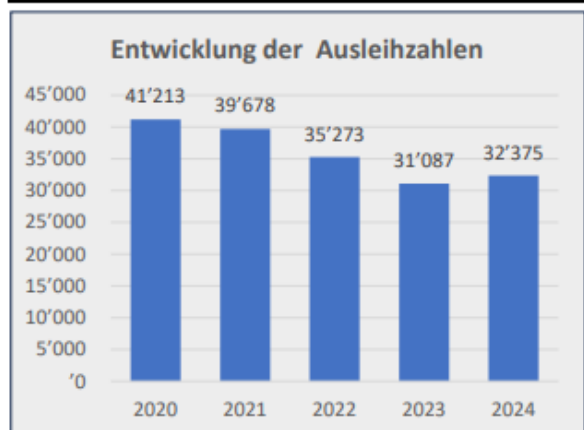
- unseren Bibliotheksnutzenden - ein herzliches Dankeschön für ihre Treue und die bereichernden Begegnungen
- der Ortsbürgergemeinde für die grosszügige, unterstützende Finanzierung
- Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für ihre instrumentelle Unterstützung
- der Schulleitung und den Lehrpersonen für die gute Zusammenarbeit
- Francesco Rondinelli und seinem Team für den Hausdienst
- Edith Gloor für ihr Engagement beim Mitgestalten und Durchführen der Frühlings- und Wintergeschichte
- Priska Keel und Angelika Dorzek für das Mitgestalten vom BiblioWeekend
- Lesenachtteam für das Mitwirken und Gestalten der Lesenacht
- Mirjam Wicki für die Schreibkurse, welche sie in den Räumlichkeiten der Bibliothek für Jugendliche und Erwachsene anbietet
- der Aargauischen Bibliothekskommission und Abteilung Kultur Bibliothek und Archiv Aarau für die Unterstützung und das vielfältige Weiterbildungsangebot

Abschliessend bedankt sich Diana Möller bei ihren Bibliothekskolleginnen für die wertvolle Zusammenarbeit und dem grossartigen Einsatz für die Bibliothek Niederlenz.

Verfasst durch Diana Möller

Benutzer*innen		
	2023	2024
Zahlende Mitglieder	127	138
Beitragsbefreit	569	584

Bestandesentwicklung	
Ausgeschieden	1'562
Neuerwerbungen	1'007
Medienbestand - 31.12.2024	10'764



Ausleihe			
	Printmedien	Nonbooks	Total
2023	26'576	4'511	31'087
2024	28'016	4'359	32'375
Veränderung	5.42%	-3.37%	4.1%

Personal		
Personalbestand		3
Total Arbeitsstunden 2024	Std.	1652
Diana Möller, Daniela Zulauf, Nicole Lüthy		

Veranstaltungen	
17.01.24	Märchenabend
22.03. -	3. Biblio-
24.03.24	Weekend
15.03.24	Frühlingsgeschichte
16.04.24	Ferienpass
07.05.24	Treffen "Deutsch für fremd- sprachige Frauen"
11.05.24	Wähenstübli, Planzentauschb.
22.05.24	Vorlesetag
01.11.24	Lesenacht
15.11.24	Wintergeschichte
17.12.24	Adventsfenster mit Apéro
3*	Klassenführungen (3. Klassen)
3*	Klassenführungen (5. Klassen)
5*	Kindergarten-Einführungen
12*	Gschichte-Bär für Kinder (Geschichten 3 -6)
6*	Verslimorgen (Buchstart)

Trägerschaft		
Beitrag Ortsbürger	Fr.	78'289
Mitgliederbeiträge	Fr.	4'550
Gebühren	Fr.	1'351
Beitrag Kanton	Fr.	1'600
Schule	Fr.	4'000
Total	Fr.	89'790

Öffnungszeiten	
Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch (Schule)	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Während den Schulferien immer	
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr

Der Gemeinderat möchte allen Kommissionsmitgliedern herzlich für ihr Engagement zugunsten der Ortsbürgergemeinde Niederlenz danken. Ein besonderer Dank gilt den Verfassern der vorliegenden Berichte.

Niederlenz, Mai 2025